



Methode

Die Methode Ausstellung dient vor allem dem Einüben von Präsentations- und Kommunikationstechniken. Während die Schüler in der Planungsphase auf die Unterstützung der Gruppenmitglieder angewiesen sind und gemeinsam Übungen und Präsentationsformen diskutieren und entwickeln, müssen sie anschließend als Lehrende vor die Mitschüler treten, um ihnen den selbstständig erarbeiteten Lerninhalt zu vermitteln.

Dabei wird Wert darauf gelegt, dass sie ihr Produkt nachvollziehbar und adressatengerecht darstellen.



Hinweise/Tipps

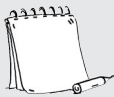
Die Klasse wird in fünf Gruppen eingeteilt, da sich die Unterrichtseinheit in fünf Unterthemen gliedert. Als Schwerpunkte wurden Grammatik- und Rechtschreibthemen ausgewählt, die alle lediglich als Wiederholung aufgegriffen und hier in eigenständiger Arbeit aufgefrischt werden. Dabei wurden bewusst Themen gewählt, die bei Lernenden dieser Altersgruppe typische Fehlerquellen sind.

Die Lehrkraft schneidet die Lösungstreifen der Materialseiten ab und bewahrt diese so lange auf, bis die Schüler die Übungsphase abgeschlossen haben. Erst dann werden die Lösungen an die Gruppen herausgegeben. Da spätestens bei der Ergebniskontrolle die Regeln innerhalb der Gruppe klar sein sollten, ist in dieser Phase keine Hilfestellung durch die Lehrkraft notwendig. Beim selbstständigen Erstellen der Plakate, insbesondere beim Entwurf der Übungen für die Mitschüler, sollte die Lehrkraft allerdings beratend und kontrollierend zur Seite stehen, damit keine falschen Inhalte weitergegeben werden.

Besonders für die Präsentationsübung in der Gruppe muss genügend Zeit eingeplant werden, da sich die Schüler vor allem auf mögliche Rückfragen der Mitschüler einstellen können sollen. Während der Ausstellungsphase ist darauf zu achten, dass die Plakate mit ausreichend Abstand zueinander aufgehängt werden, sodass sich die Vortragenden nicht gegenseitig stören. Außerdem sollten die Schüler dazu angehalten werden, nicht nur eine Person präsentieren zu lassen. Gegebenenfalls kann eine Art „Schichtplan“ erstellt werden, damit sichergestellt wird, dass jeder Schüler an die Reihe kommt. Außerdem sollte eine Anzahl an Zuhörern pro Plakat festgelegt werden.

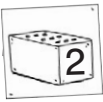
Nach den Präsentationen ist eine abschließende Gruppenphase notwendig, in der die Gruppenmitglieder einander über die anderen Lerninhalte informieren.

Die Plakate sollten anschließend im Klassenzimmer aufgehängt werden.



Material

- Materialseite 1, 2, 3, 4 oder 5 für eine Gruppe, je Gruppenmitglied ein Exemplar
- Materialseite 6 für jede Gruppe
- Plakat und Stifte für jede Gruppe
- leere Extrablätter
- Wörterbücher



Verb-Verbindungen: getrennt oder zusammen?

Es gibt Verbindungen mit Verben, die je nach Sinn sowohl getrennt als auch zusammengeschrieben werden können. Die jeweils richtige Schreibweise kann man sich aus der Betonung herleiten. Ist nur der erste Bestandteil des Wortes betont, schreibt man zusammen. Sind beide Bestandteile betont, schreibt man getrennt.

Beispiele:

- *Ich hoffe, dass er mit einem blauen Auge davonkommt.*
- *Davon kommt das Nasenbluten.*

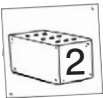
Tip: Wenn du unsicher bist, bilde gedanklich einen Satz, in dem das Wort anders betont wird. Daraus erschließt sich häufig die unterschiedliche Schreibweise.

1 Einzelarbeit: Setze in die folgenden Sätze in korrekter Rechtschreibung die angegebenen Wortverbindungen ein. Schreibe die Sätze fehlerfrei auf ein Extrablatt. Beachte dabei die oben stehende Regel.

1. Es ist schon spät. Dein Freund wollte jetzt (sicher/gehen).
2. Sie wollte (sicher/gehen), dass alles in Ordnung war.
3. Das ist keine Einzelarbeit! Ihr solltet (zusammen/arbeiten).
4. Statt nur vor dem PC zu sitzen, könntet ihr auch (zusammen/arbeiten).
5. Ich hoffe, dass er (da/bleibt).
6. (da/bleibt) mir keine andere Wahl.
7. Weißt du, wie die beiden (zueinander/stehten)?
8. Sie sind ein tolles Paar. Sie werden ein Leben lang (zueinander/stehten).

2 Legt eure Lösungen in die Tischmitte und darunter ein einzelnes, leeres Extrablatt. Vergleicht nun stumm eure Ergebnisse. Notiert bei abweichenden Ergebnissen auf dem Extrablatt eure Anmerkungen, Fragen, Verbesserungsvorschläge und Begründungen für die unterschiedlichen Ergebnisse. Einigt euch danach jeweils auf ein richtiges Ergebnis.

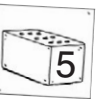
3 Kontrolliert mithilfe der Musterlösung und korrigiert eure Ergebnisse, falls nötig.



Lösung



1. Es ist schon spät. Dein Freund wollte jetzt sicher gehen.
2. Sie wollte sichergehen, dass alles in Ordnung war.
3. Das ist keine Einzelarbeit! Ihr solltet zusammenarbeiten.
4. Statt nur vor dem PC zu sitzen, könntet ihr auch zusammen arbeiten.
5. Ich hoffe, dass er dableibt.
6. Da bleibt mir keine andere Wahl.
7. Weißt du, wie die beiden zueinander stehen?
8. Sie sind ein tolles Paar. Sie werden ein Leben lang zueinanderstehen.



Nominalisierungen

Verben und Adjektive können als Nomen benutzt werden, wenn sie in Verbindung mit einem Nomensignalwort stehen. In diesen Fällen müssen sie aber auch großgeschrieben werden.

Beispiele:

- *das Erleben, zum Tanzen, sein Stottern, leises Wimmern*
- *der Schüchterne, im Großen und Ganzen, ihr Bestes, etwas Süßes*

U. a. können folgende Wortgruppen Signalwörter für Nominalisierungen sein:

- Artikel: der, die, das, den, dem, ein, eine usw.
- Verschmelzungen: beim, zum, im usw.
- Possessivpronomen: sein, dein, ihr, euer usw.
- Mengenangaben: kein, manches, viel, etwas, nichts usw.

1 Einzelarbeit: Setze in die folgenden Lücken jeweils ein passendes Signalwort und ein nominalisiertes Verb oder Adjektiv ein. Entscheide dabei, ob du groß- oder kleinschreiben musst. Schreibe die Sätze fehlerfrei auf ein Extrablatt.

1. _____ gefällt mir nicht. (singen)
2. _____ gelingt ihr schon sehr gut. (schreiben)
3. Bei der Meisterschaft gehört _____ nicht nur Glück.
(gewinnen)
4. Ich hätte jetzt große Lust auf _____. (sauer)
5. Dieses Gericht enthält absolut _____. (gesund)
6. Ob dieses Kästchen _____ beinhaltet? (geheimnisvoll)

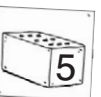
2 Legt eure Lösungen in die Tischmitte und darunter ein leeres, einzelnes Extrablatt. Vergleicht nun stumm eure Ergebnisse. Notiert bei unklaren Ergebnissen auf dem Extrablatt eure Anmerkungen, Fragen, Verbesserungsvorschläge und Begründungen für unterschiedliche Ergebnisse.

Einigt euch danach jeweils auf ein richtiges Ergebnis.

3 Kontrolliert mithilfe der Musterlösung und korrigiert eure Ergebnisse, falls nötig.



Lösung



1. Dein Singen gefällt mir nicht. (mögliche Lösung)
2. Das Schreiben gelingt ihr schon sehr gut.
3. Bei der Meisterschaft gehört zum Gewinnen nicht nur Glück.
4. Ich hätte jetzt große Lust auf etwas Saures.
5. Dieses Gericht enthält absolut nichts Gesundes.
6. Ob dieses Kästchen manches Geheimnisvolle beinhaltet? (mögliche Lösung)